

Abschrift.

11.1.33.

Sehr geehrter Herr Direktor

erlauben Sie mir, der Sammlung von Krakauerkalendern, die ich im Vorjahre Ihrem Museum übersandte, das Jahr 1932 beizufügen.

Es ist dies ein ganz interessanter Uiberblick über die österreichische Geschichte seit dem Unheilsjahre 1914.

Auch das hier beigelegte Exemplar der Neuen freien Presse bitte ich meiner Sammlung von Zeitungen beizulegen, die ich ebenfalls im Vorjahre Ihrem Museum schenkte. Es enthält einen neuen wertvollen Aufsatz über meinen Vater von Herrn Professor Dr. Alfred Birk.

So lange ich noch lebe -ich stehe im 82.Jahr- will ich Ihre Sammlungen immer vermehren.

Es wäre mir sehr lieb zu erfahren, ob das Comitato Nazionale delle ricerche in Rom schon an Sie wegen der Ausstellung in Chicago herangetreten ist.

Mit dem Ausdrücke ausgezeichnetster Hochachtung

Marie Grois-Negrelli.

Techn.Museum P.Z. 145/1933.

1597/16



P.Z.1978.

Gmunden 21.10.1931.

Hochverehrter Herr Direktor !

Bezugnehmend auf das geschätzte Schreiben an meine Schwester, Frau Marie Grois, geb.Negrelli von Moldelbe, (vom 20.6.1931) möchte ich mittheilen, daß jener Theil des wissenschaftlichen Nachlasses meines Vaters, der von besonderem Interesse für das Technische Museum der Stadt Wien sein dürfte, versandtbereit ist, und ich nur auf eine Verständigung warte, um denselben an das Euer Hochwohlgeboren unterstehende Museum abgehen zu lassen. Leider kann ich den Gegenständen zur vorläufigen Uebersichtlichkeit nur ein in Schlagworten gefaßtes Verzeichnis beigeben, welches ich diesem Briefe anschließe.

Mit dem Ausdrucke besonderer Hochachtung

Elisabeth Freifrau v.Mandelsloh  
geb.Negrelli v.Moldelbe.

P.Z. 2784/Arch/1931



30.10.31

Sehr verehrter Herr Ober-Baurat !

Unter Einem sende ich Ihnen ein Heftchen, das ich eben aus Italien erhielt und bitte, es der Bibliothek einzuverleiben.

Es hat im September dem internationalen Schiffahrts-Congreß in Venedig vorgelegen und beleuchtet die Tätigkeit meines Vaters um den Suez-Kanal.-

Sind die Sachen aus Gmunden schon eingetroffen ?

Gerne hätte ich die Abschriften der Briefe meiner Schwester sowie auch der Uiberschrift des Verzeichnißes.

Herzlichst grüßt Sie Ihre

Marie Grois-Negrelli.

P.Z. 2866/Arch./1931



5.11.31.

Sehr geehrte Direktion

Verbindlichst danke ich für die Zusendung des Verzeichnisses unserer von unserm Vater stammenden Gegenstände, die natürlich ein Geschenk für das Museum sind.

Daher bitte ich die irrthümlich in das Verzeichniß eingezeichnete Eigenthumsklausel zu verlöschen.

Mit dem Ausdrücke ausgezeichnetster Hochachtung

Marie Grois-Negrelli

P.Z. 2896/Arch./1931



Abschrift.

Gmunden, 11.11.31

Sehr geehrter Herr Direktor !

Mit dem besten Danke bestätige ich den Empfang Ihres geechätzten Schreibens vom 23.10. und hoffe, daß Sie alle in der Kiste verpackten und in dem am 22.10. zugesandten Verzeichnisse genannten Gegenstände richtig vorgefunden haben. Wollen Euer Hochwohlgeboren mir nach stattgefundener Controlirung freundlichst eine kurze Bestätigung zukommen lassen und etwaige Anstände mittheilen- Im Sinne Ihres geehrten Schreibens habe ich den Spediteur angewiesen, die Transportkosten dem Museum in Anrechnung zu bringen.

Mit dem Ausdrücke besonderer Hochachtung

Euer Hochwohlgeboren ergebene

Elisabeth Freifrau von Mandelsloh  
geb. Negrelli von Moldelbe.

P.Z. 2957/ Arch/1931



Gmunden, 22.11 .1931

Sehr geehrter Herr Direktor !

Mit bestem Dank für Ihre geschätzte Zuschrift bitte ich entschuldigen zu wollen, daß meinerseits ein Irrthum bezüglich der 2 fehlenden Stücke vorliegt; die Broschüre über die Robinia gelangte in andere Hände und das leider immer unvollständig gewesene Werk über die Po-Brücke umfaßte nicht fünf, sondern 4 Bände.

Gleichzeitig bitte ich, die sämtlichen dem Museum übersandten Gegenstände als Schenkung zu betrachten und als theure Andenken an meinen seligen Vater in Ihrer Obhut zu bewahren.

Mit dem besonderen Ausdrucke vorzüglichster Hochachtung

Ihre ergebene

Elisabeth Freifrau v. Madelsloh  
geb. Negrelli von Moldelbe.



12.1.34

Sehr verehrter Herr Direktor

Es ist, glaube ich, der 20. Band des Krakauerkalenders, den ich Ihnen hier sende. In seiner ruhigen Nüchternheit durch einfache kommentarlose Aufzählungen geben diese 20 Bände ein deutliches Bild der Geschichte Oesterreichs.

Ob ich Ihnen auch noch den Band von 1934 werde schicken können ?

Ich vollende heuer mein 82. Jahr.

Mit dem Ausdrucke größter Hochachtung

Marie Grois-Negrelli.

Techn. Museum Zl. 154/1934.